

Buchtipp: «Mein Leben in deinem»

REGIONALBIBLIOTHEK SURSEE Jojo Moyes erzählt die Geschichte zweier unterschiedlicher Frauen, die das Schicksal zusammenführt. Sie handelt von Freundschaft, Solidarität und davon, was es auslösen kann, die Welt mit anderen Augen zu sehen.

Einmal in das Leben einer anderen zu schlüpfen, davon träumt Sam, wenn ihr der Alltag mal wieder über den Kopf wächst. Als sie im Sportstudio versehentlich die falsche Tasche mitnimmt, kann Sam nicht widerstehen. Der Inhalt ist so anders als ihre schlichten Klamotten. Eine wunderschöne Chanel-Jacke und ein Paar glamouröse High Heels. Als Sam die Kleidungsstücke anzieht, fühlt sie sich für einen Moment wie eine andere Frau. Eine ohne Geldsorgen, ohne Ehemann, der nur noch auf dem Sofa sitzt – sie fühlt sich unbeschwert, selbstbewusst, frei. Nisha ist diese Frau. Von aussen scheint ihr Leben perfekt. Ein erfolgreicher, wohlhabender Mann, ein Kleiderschrank voller Designerstücke. Doch Nisha war nicht immer die Frau, die sie heute ist. Und ihr sorgsam aufgebautes Leben droht gerade wie ein Kartenhaus einzustürzen. Bis ihr Sam begegnet. Denn manchmal kann ein einziger Mensch alles verändern.

PRISKA BUCHER/REGIONALBIBLIOTHEK

Westen trifft Osten

NOTTWIL Am Freitag, 10. November, laden die beiden japanischen Musikerinnen Kyoko Mikami (Flöte) und Michiko Yorifuji (Orgel) um 19.30 Uhr im Raum der Stille im SPZ Nottwil zu einer ganz besonderen musikalischen Reise ein. Mit traditionellen und modernen Stücken aus Japan sowie abwechslungsreichen Kompositionen aus Europa verbinden sie den Westen und den Osten. Der Eintritt ist frei.

RED

«Was können wir dafür?»

SURSEE MAX FRISCHS DRAMA «ANDORRA» WIRD IM STADTTHEATER AUFGEFÜHRT

«Andorra» habe nichts mit dem Kleinstaat zu tun, sondern sei der Name eines Modells, schreibt der grosse Schweizer Dramatiker Max Frisch in seinem gleichnamigen Stück. Nun wissen alle, dass Juden keine Modelle sind, auch der Antisemitismus ist keines.

«Geht heim vor euren Spiegel und eckelt euch», wird der Lehrer am Schluss zu den Andorranern sagen. Sein Sohn Andri ist tot, ermordet von «Soldaten in schwarzer Uniform». Getötet, weil er Jude ist. Zumindest hat das der «Judenschauer» mit einem Zeichen so entschieden. Zuvor mussten sich die Andorraner für die Judenschau schwarze Tücher über den Kopf stülpen, den Juden erkenne man am Gang, am Geruch, an den Füßen. «Nur jetzt kein Widerstand», hat da der Doktor noch geraten. Frisch begann sein Modell «Andorra» 1946 mit einem Tagebucheintrag. Da konnte er noch nicht ahnen, dass dieser dort skizzierte Stoff ihn so lange begleiten würde, 1961 wurde das Stück am Zürcher Schauspielhaus uraufgeführt. Das Foto der Premierefeier zeigt einen heiteren Autor. Er hatte allen Grund dazu, sein Werk wurde gefeiert, es ist heute noch eines der wichtigsten deutschsprachigen Theaterstücke. Natürlich gab es in der Schweiz auch Kritik. Denn mit «Andorra» wurde nicht der Kleinstaat in den Pyrenäen aufgefasst, sondern die Schweiz selbst. Und dies nicht zu Unrecht.

Frisch wollte Publikum treffen

Frisch wollte das Publikum treffen. Er wollte den «tendenziellen Antisemitismus» in der Schweiz, als in Deutschland unter Hitlers Nazi-Staat die Juden verfolgt und vergast wurden, nicht unkommentiert zurücklassen. Die Andorraner



Das Theater Kanton Zürich führt Max Frischs Drama «Andorra» am 17. November auf der Bühne des Stadttheaters Sursee auf. FOTO TANJA DORENDORF/T+T FOTOGRAFIE/ZVG

laden sich Schuld auf, weil sie den Sohn des Lehrers zum Juden machen mit ihren Vorurteilen. Sie töten ihn nicht selber, aber erst ihr Antisemitismus legt die Grundlage für die Katastrophe am Tag der Judenschau. «Die Schuldigen sitzen ja im Parkett. Sie, die sagen, dass sie es nicht gewollt haben», liess sich Frisch in einem Interview von 1961 zitieren. Während in Europa und auf der ganzen Welt antisemitische Angriffe stattfinden, erhält Max Frischs «Stück in zwölf Bildern» eine Brisanz, die erschüttert. Nachdem die Schullektüre in den letzten Jahrzehnten in der Schweiz eher allgemein als Parabel für Rassismus besprochen wurde, hat sie heute im Zug der Eskalation in Nahost ihre Bedeutung als das, was sie ist, wiedererlangt: ein Beispiel für Antisemitismus.

Andri ist eigentlich nicht Jude, sondern ein uneheliches Kind des Lehrers. Die-

ser ist aber zu feige für die Wahrheit und gibt seinen Sohn als jüdisches Pflegekind aus. Damit ist Andri den antisemitischen Vorurteilen der Andorraner ausgesetzt. Die Macht des Bildnisses, das andere von ihm haben, lässt Andri selbst zum Juden werden. Er wird der Schablone gerecht, ein erfundenes Ich. Ein Thema, das im Werk Frischs immer wieder auftaucht.

Inszeniert wird Frisch in Sursee vom Theater Kanton Zürich, Regie führt Mark Zurmühle. Der Wirt, der Rassist, wird am Ende sagen: «Was können wir dafür?» Was werden die Zuschauenden wohl am Ende der Aufführung sagen?

SAMUEL BUDMIGER/SCHAUSPIELKOMM.

«Andorra», Drama von Max Frisch, inszeniert vom Theater Kanton Zürich. Freitag, 17. November, 19.30 Uhr, Einführung 19 Uhr. Tickets: stadttheater-sursee.ch

Der Tanz im Film verewigt

SURSEE Die Filmmacht des Kinoclubs Sursee vom kommenden Samstag ist dem Tanz gewidmet. Auf dem Programm stehen ein französischer und zwei Schweizer Filme – alle aus dem Jahr 2022.

Um 17 Uhr flimmert der französische Film «En corps» über die Leinwand des Stadttheaters Sursee. Die 26-jährige Elise ist eine erfolgreiche Balletttänzerin. Während einer Aufführung verletzt sie sich und wird mit dem Befund konfrontiert, dass sie nie wieder tanzen kann. Auf dem Weg, wieder auf die Beine zu kommen, begegnet Elise der zeitgenössischen Tanzgruppe von Hofesh Shechter. In der gewonnenen tänzerischen Freiheit findet sie neue Hoffnung und frisches Lebensgefühl. Sensationell getanzt, packend erzählt: ein wunderschöner und berührender Tanzfilm.

Der Schweizer Film «Last dance» läuft um 19.30 Uhr. Germain geniesst das Leben im Ruhestand, als er mit 75 Jahren unerwartet Witwer wird. Aus Sorge um sein Wohlergehen mischen sich seine Kinder nunmehr in seinen Alltag ein. Doch ihre ständigen Besuche, Anrufe und organisierten Mahlzeiten nehmen ihm die Luft zum Atmen. Er aber verfolgt insgeheim einen anderen Plan, indem er ein Versprechen einlöst, das er seiner Frau gegeben hat: Germain bewirbt sich bei einem zeitgenössischen Tanzensemble um ihre Rolle. Ein Film voller Emotionen über das Leben und den Tanz.

Den Schlusspunkt setzt um 21.30 Uhr der Schweizer Film «Becoming Giulia». Giulia Tonelli, Solotänzerin am Opernhaus Zürich, kehrt aus dem Mutterschaftsurlaub zurück. Der Film taucht von 2019 bis 2021 in den Mikrokosmos des grossen Opernbetriebs ein und wirft einen intimen und engagierten Blick auf die Reise einer Frau, die ihren Körper und damit sich selbst zurückerobert, um wieder auf der Bühne zu stehen. RED

agenda LU
agenda-lu.ch

ANZEIGER VOM
Rottal

Anzeiger
Michelsamt

SurseerWoche
SempacherWoche

Deine
Events
in deiner
Region



Veranstaltungen der Region Sursee vom Donnerstag, 2. November bis Sonntag, 12. November 2023

Ausstellung & Gewerbe

Weihnachtsausstellung

HERZOG Kerzen AG
Sursee, Herzog Kerzen
09.11.2023, 09.00 Uhr

Essen & Trinken

Teberwurstessen

Wauwil, Weingut Falläsch
10.11.2023, 19.00 Uhr
11.11.2023, 19.00 Uhr

Familie & Kinder

Krabbeltreff

Spatzentreff Sursee und Umgebung
Sursee
Katholisches Pfarreizentrum Sursee
08.11.2023, 09.00 Uhr

Konzerte & Festivals

Jahreskonzert Brass Band Feldmusik Nottwil

Brass Band Feldmusik Nottwil
Nottwil
Zentrum Sagi
04.11.2023, 18.30 Uhr
11.11.2023, 18.30 Uhr

Gemeinschaftskonzert mit Kammerchor Cantus UA

Kirchenchor Sempach
Sempach
Katholische Pfarrkirche St. Stephan
04.11.2023, 19.30 Uhr

Konzert mit dem TrioColores

Reformierte Kirchgemeinde Sursee
Sursee, Reformierte Kirche Sursee
10.11.2023, 19.30 Uhr

Jahreskonzerte MG Harmonie Sempach

Musikgesellschaft Harmonie Sempach
Sempach, Festhalle Seepark Sempach
11.11.2023, 20.00 Uhr
12.11.2023, 16.00 Uhr

Frühschoppenkonzert Blaskapelle Neuenkirch

Wirtschaft Zur Schlacht
Sempach, Wirtschaft zur Schlacht AG
12.11.2023, 10.30 Uhr

Kultur & Kunst

Esther Hasler: Lichtjahre

aktuelles Sempach
Sempach
Schweizerische Vogelwarte Sempach
03.11.2023, 20.00 Uhr

Esther Hasler: Lichtjahre

Wirtschaft Zur Schlacht
Sempach
Wirtschaft zur Schlacht AG
04.11.2023, 19.00 Uhr

Esther Hasler: Lichtjahre

Gerstl Wein&Shop Sempach
Sempach
Gerstl Wein und Shop
10.11.2023, 18.30 Uhr

Kinoclub: Filmmacht «Tanzfilme»

Kinoclub Sursee
Sursee
Stadttheater Sursee
04.11.2023, 17.00 Uhr

IL DISASTRO

Verein Somehuus Sursee
Sursee
Somehuus Sursee
04.11.2023, 20.15 Uhr

Ausstellung Vernissage

Werner Mathis
Sursee
Katholisches Pfarreizentrum Sursee
09.11.2023, 19.00 Uhr

Neu entdeckt #2

Sursee
Buchhandlung Untertor
09.11.2023, 19.30 Uhr

Gansabhauet

Kommission Gansabhauet
Sursee
Altstadt
11.11.2023, 14.30 Uhr

Esther Hasler: Lichtjahre

Explora Events
Nottwil
Schweizer Paraplegiker-Zentrum
12.11.2023, 17.00 Uhr

Kurse & Vorträge

Agil und stabil im Alter

Pensionierte der Pfarrei St. Georg Sursee
Sursee
Katholisches Pfarreizentrum Sursee
07.11.2023, 14.00 Uhr

Referat – Sicherheit im Alter

Frauenbund Sempach
Sempach
Aula Schulhaus Felsenegg
09.11.2023, 19.00 Uhr

Öffentliches Ritual am 2. November

ritualverband.ch
Sursee
Martignyplatz
02.11.2023, 17.00 Uhr

Sonstiges

Bücher-Apéro

Frauenbund Sempach
Sempach
Kolpingraum Stella Maris
06.11.2023, 19.30 Uhr

Wanderung

Frauenbund Sempach
Sempach
Parkplatz Seevogtei
07.11.2023, 13.30 Uhr

Nähatelier

Frauenbund Sempach
Sempach
Schulhaus Tormatt
07.11.2023, 18.00 Uhr

9i-Kafi Frauenbund Sempach

Frauenbund Sempach
Sempach
Kolpingraum Stella Maris
09.11.2023, 09.00 Uhr

Sport & Freizeit

Schnupperkurs Bogenschiessen

Sempach
Strebel Bogensport AG
07.11.2023, 19.00 Uhr

Erfassen auch Sie Ihre Veranstaltung unter: www.agenda-lu.ch. Jeweils bis Montag, 8.00 Uhr.